

Fachbereich

Erziehungswissenschaft und Psychologie

Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

**Informationen zum Berufsfelderschließenden Praktikum
in der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft (LBW)
für Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Studierende**

Kontakt: Prof. Dr. Felicitas Thiel, Katharina Krysmanski
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
Telefon: (030) 838-754 23, (030) 838-754 25
E-Mail: felicitas.thiel@fu-berlin.de, katharina.krysmanski@fu-berlin.de

Lehramtsbezogene Bachelor- und Master-Studiengänge

Ein lehramtsbezogenes Studium gliedert sich in eine dreijährige Bachelorphase „mit Lehramtsoption“ und eine anschließende zweijährige Masterphase.

Den fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Studienelementen sind Praxisphasen in Schulen zugeordnet, die mit den praktischen Anforderungen des künftigen Berufes vertraut machen sollen. Im Folgenden wird das entsprechende Praktikumsmodul für die Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) beschrieben. Es wird in der Regel im ersten Jahr der BA-Phase studiert.

Das Berufsfelderschließende Praktikum

Formaler Aufbau und Einbettung des Berufsfelderschließenden Praktikums

Dem Praktikum gehen eine Vorlesung sowie ein praktikumsvorbereitendes Seminar voraus. Zentrale Themen dieser Veranstaltungen sind die Entwicklung der gegenwärtigen Schulstruktur, grundlegende Theorien des Lehrens und Lernens sowie der Bildung, Befunde aktueller Unterrichts- und Schulforschung, Qualitätsindikatoren guten Unterrichts, Verfahren zur Beurteilung von Unterricht, grundlegende didaktische Gestaltungselemente sowie Aspekte des Umgangs mit Heterogenität.

Im Rahmen des Seminars werden zusätzlich durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen Beobachtungsformate eingeübt, Selbst- und Kommunikationskompetenzen erweitert, Berufswahlmotive, persönliche Ressourcen und Ziele sowie pädagogische Grundüberzeugungen in der Auseinandersetzung mit praktischen Anforderungen des Lehrerberufs reflektiert und diskutiert. Das Seminar umfasst neben den vorbereitenden Sitzungen auch praxisbegleitende Blockveranstaltungen während der Praktikumsphase.

Erziehungswissenschaftliche Anteile im Bachelor mit Lehramtsoptionen zum Berufsfelderschließenden Praktikum*	
Lehr- und Lernformen	Modulprüfungen (nach alter SPO) bzw. Studienleistung (nach neuer SPO)
Vorlesung	Klausur
Seminar	Spezielle Hausarbeit (Abschlussbericht)
Berufsfelderschließendes Praktikum	
Praxisbegleitende Blockveranstaltungen	

* Es gelten die Studien- und Prüfungsordnungen der Freien Universität Berlin.

Zielsetzungen der Praxisphase

Theoriegeleitete Beobachtung und Reflexion

Im Rahmen des Schulpraktikums sollen die verschiedenen Handlungsfelder des Lehrerhandelns systematisch beobachtet und theoriegeleitet reflektiert werden. Neben der Gestaltung des Schullebens stehen das Handeln im Unterricht und die Erziehung der Schülerinnen und Schüler im Fokus. Im Seminar werden die Studierenden auf diese Aufgabe systematisch vorbereitet.

Perspektivwechsel durch eigene Unterrichtsaktivitäten

Die Gelegenheit zur Erprobung einiger für das Lehrerhandeln zentraler Tätigkeiten soll die Übernahme der Lehrerrolle anbahnen. Idealerweise werden überschaubare Unterrichtsaktivitäten ermöglicht, die gemeinsam mit der verantwortlich unterrichtenden Lehrkraft geplant und reflektiert werden sollten.

Reflexion des Berufswunsches und der Berufswahlmotive

Das Praktikum dient dazu, zu einem frühen Zeitpunkt im Studium die Vorstellungen zu beruflichen Anforderungen und zu Berufswahlmotive auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen einer kritischen Reflexion zuzuführen und der Realität anzupassen. Die vorbereitenden und begleitenden Seminare gehen durch entsprechende Themenstellungen auf diese Funktion des Praktikums ein; auch die Mentoren als individuelle Ansprechpartner können und sollen diesen Prozess unterstützen.

Durchführung des Praktikums

Wahl des Praktikumsplatzes

Die Bewerbung um einen Praktikumsplatz erfolgt in der Regel durch Kontaktaufnahme der Studierenden mit den Schulen. Durch die Bearbeitung eines Onlineformulars erfolgt die offizielle Zuteilung dann formal über das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) der Freien Universität Berlin. Die Auswahl der Schule treffen die Studierenden in der Regel selbst.

Aufenthalt in den Schulen

Die Rahmenbedingungen, die durch die Schule gesetzt werden, ggf. das Praktikumskonzept der betreuenden Dozierenden der Freien Universität Berlin sowie, soweit möglich, die Interessen und Studienfächer der Studierenden bestimmen die Lerngruppen, auf die die Studierenden in der Praktikumschule treffen. Denkbar sind beispielsweise Varianten, die von einem Aufenthalt der Studierenden bei einer Lerngruppe während der ganzen Praktikumszeit ausgehen, bis hin zu der Begleitung einer Mentorin oder eines Mentoren während des Praktikums.

Dauer der Praxisphase

Mindestens 90 Stunden, in der Regel verteilt über sechs Wochen (mindestens vier Wochen nach Empfehlung auf Grundlage der alten Studien- und Prüfungsordnung).

Betreuung in der Schule

Die Studierenden werden durch eine Lehrkraft der Schule (Mentorin/Mentor) betreut. Die Studierenden nehmen ihre Aufgaben im schulischen Alltag immer in Anwesenheit einer Lehrkraft wahr.

Bescheinigungen

Die Praktikumschule stellt den Studierenden nach Abschluss des Berufsfelderschließenden Praktikums eine Bescheinigung über das ordnungsgemäße Absolvieren des Praktikums aus.

Praktikumsbericht

Die Studierenden erstellen nach dem Praktikum eine schriftliche Reflexion ihrer Erfahrungen. Die Vorgaben dazu orientieren sich an der jeweiligen Seminkonzeption. In der Regel sind auch anonymisierte Unterrichtsbeobachtungen enthalten. Auf Wunsch können die Schulen den Bericht einsehen.